

# Gaulesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 535.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Sonntag, 14. November 1909.

Abdruckrecht für alle u. Sonntage 2.50 Mfr. durch die Post bezogen 3 Mfr. für das Vierteljahr. Die Gaulesche Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. Druckerei: Gaulesche Druckerei (Hörsing & Co.) in Halle a. S. (Sonnenschein), Ehemalige Druckerei.

Anzeigengebühren f. d. festgesetzte Preissetze oder deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Mfr., außerhalb 30 Mfr. Briefen am Schluss des redaktionellen Teils die Seite 100 Mfr. Anzeigen-Schluss f. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geldhelfstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Telefon 168; Redaktions-Telefon 172. Ums. Dr. Braunhauser. Druckerei: Dr. Walter Gehlenbeck in Halle a. S.

Geldhelfstelle in Berlin: Defauerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zehle in Halle a. S.

### Deutschland und England.

Seit einer Reihe von Jahren verlag die britische Politik, insbesondere auch die des liberalen Kabinetts, mit demnächstiger Jahrgang den Plan, Deutschland zu einem „Mittleren“ zu überreden, in dem beide Länder ihre Kämpfe gegen die gegenwärtigen Stande beschränken sollen. Ganz abgesehen davon, daß dies eine Beschränkung Deutschlands bedeutete, daß der derzeitige Stand unserer Flotte nicht zum Schutze unserer Küsten ausreicht, würde es ja auch gar keine Begründung dafür bieten, daß Großbritannien nicht hinterrücken, zum Beispiel, für „Schiffbau“ von Honduras oder Costa Rica, beliebig viele „Kriegsschiffe“ baut, die im Ernstfall dann nur die englische Flotte zu helfen brauchen!

Die englische Zumutung ist eine unabweisbare Verletzung des gesunden Menschenverstandes unseres Volkes. Gleichviel wird sie, wie gesagt, seit einigen Jahren mit besonderem Eifer betrieben, und Herr Campbell-Bannerman vertrat sogar, Deutschland in der gemeinsamen Erklärung durch die Haager Friedenskonferenz die Hände binden zu lassen oder vor der Welt als Weltfriedensstörer zu brandmarken.

Sollte man es angesichts dieser unermüdbaren Treiben der amfischen britischen Diplomatie und der ränkevollen Heuchelei der gelben Presse nicht für möglich halten, daß es außerhalb der sozialdemokratischen und vornehmlich kommunistischen Kreise Deutsche geben könnte, die ihrerseits auf den englischen „Verständigungs“-Plan trachten?

Wie sehr gerade dies die Stellung des englischen Kabinetts gegenüber dem deutschen Staat, hat doch die Rede bewiesen, die Campbell-Bannerman am 5. März 1907 im Unterhaus hielt und in der er ausdrücklich betonte:

„daß eine starke Geistesströmung unter den denkenden Menschen in allen Staaten Europas vorhanden ist für Schiedsgerichte und für friedliche Schlichtung von Streitigkeiten und für ein Zusammenkommen von den richtigen Aufwendungen, die der gegenwärtige Zustand mit sich bringt. Ich hätte gemeint, unredt zu handeln und wäre nicht länger in meiner jetzigen Stellung geblieben, wenn ich nicht von jeder mir gegebenen Möglichkeit Gebrauch gemacht hätte, um jene Geistesströmung zu fördern und zu unterstützen, so sehr ich kann.“

Der kurze Befehl, der diesen Ausführungen folgte, war ebenso verständlich wie die klar heraus erkennbare Absicht, eine etwa ablehnende Haltung Deutschlands gegen den Verständigungsplan um so unbedeutender erscheinen zu lassen und Deutschland damit noch mehr zu isolieren. Diese plumbe Sanftmütigkeit des sonst so feine geschliffenen Werkzeuges, das man in England Cant nennt, war Balsam für dem dort unbewogen, und er wies darauf hin, wie abgemildert es sei, daß Campbell-Bannerman gleichsam in einem Atemzuge erklärt habe, die Stärke von Meer und Flotte zu vermehren und zugleich dem Auslande zumute, seinerseits mit der Abrüstung zu beginnen.

Diese Erörterungen waren ein beachtenswertes Zeugnis für die Tatsache, wie sehr das Ausland bereits sich daran gewöhnt hat, die innere Willensschwäche der deutschen Politik als feilschenden Faktor in seine eigene politische Rechnung einzustellen. Nicht bezeichnend hierfür war auch der Zusammenstoß, der um Schluß jener Unterhausrede vom 5. März 1907 zwischen Campbell-Bannerman und Balfour stattfand. Wie dieser erklärte, das Ausland werde sich trotz aller englischen „Abrüstungs“-Fragen, so tatsächlich auch dadurch Englands Meer und Flotte aufschwächen werden, und die Diplomatie werde sich an die Reden von Salisbury und Robertson halten, rief ihm der Premierminister ärgerlich zu: „Ja, wenn Sie sie darauf aufmerklich machen!“

Was das immer noch nicht deutlich genug selbst für deutsche Minderheit? Es scheint fast so, denn in unbeschreiblicher Schwäche hören wir eben jetzt wieder das einfältige Lied von der deutsch-englischen „Verständigung“. Die Londoner konservativen Presse hat auf Herrn Dernburgs Antwort die derbe, aber nach Lage der Dinge nicht anders zu erwartende Abweisung erteilt: daß seine schönen Versicherungen überflüssig und wertlos seien, solange die deutsche Regierung nicht ihr Flottenprogramm in die Tatsetze. Das hätte Herr Dernburg sich und uns erproben können. Denn er, der sich sonst so dorthin auf den geschäftlichen Wuff verhielt, hätte doch wissen können und sollen, daß seine Behauptungen von der deutsch-englischen Solidarität im Stillen von allen Tinsos befragt und obendrein als deutsches Schwächebeweis gedeutet würden.

Man scheint überdies in London der Meinung zu sein, daß der Herr von Bethmann-Hollweg als Reaktor in Fragen der Außenpolitik leichter für die erste Verantwortung zu gewinnen sei als sein Amtsvorgänger. Winkeln deutet darauf die Haltung der liberalen Presse hin. So veröffentlichen die „Daily News“ ein Berliner Telegramm, in dem ausgeführt wird, daß die Quindall-Rede des Ministerpräsidenten in Deutschland

einen ausgezeichneten Eindruck gemacht habe und der Berichterstatter behauptet, zu der Erklärung ermächtigt zu sein, daß auch die feierliche Regierung sehr zufrieden mit der angebotenen Beförderung der Beziehungen zwischen den beiden Völkern sei. Man bemerke dazu, daß Letzthin bei Regelung verschiedener Fragen ein aufrichtiges Entgegenkommen gezeigt worden sei. Es sei sicher, daß sich nach und nach auch die Früchte einer solchen Politik zeigen werden, aber der Berichterstatter warnt davor mit einem deutlichen Hinweis auf die Abbrüstungsfrage, die Lösung wichtiger Fragen nimmere gleich übereilt anzutreiben. Zum Schluß bemerkte er, daß eine solche Veränderung in den deutsch-englischen Beziehungen unter Willow unmöglich gewesen wäre.

An leitender Stelle greift das genannte liberale Organ den Gedanken einer deutsch-englischen Verständigungspolitik auf und richtet einen Appell an den Premierminister, alles zu tun, was in seiner Macht liege, um zu einem endgültigen Einverständnis mit Deutschland zu gelangen. Sollte ihm dies gelingen, so würde dies allein genug, um seine Amtszeit in einer Periode von höchster Bedeutung für England und Europa zu gestalten.

Hoffentlich wird sich die englische Politik in ihrem Fortschritt auf die politische Abmahnung des neuen Reichstages gründlich fähigen. Selbstverständlich kann es unserer Politik nur angenehm sein, wenn die lästigen Gesandnisse der englischen Mitglieder verflummen. Aber keinesfalls kann uns das hinwegwischen über der schreienden Gegensatz zwischen fremdliberalen Worten und feindseligen Taten. Dem unentwegt nach Großbritannien immer neue „Kriegsschiffe“. Das neue Schlachtschiff „Orion“, dessen Kiellegung demnächst in Portsmouth stattfinden wird, wird größer, schneller und besser bewaffnet sein als irgendeines der bisherigen britischen Schiffe. Und drei der Ergänzungsschiffe „Armagants“ werden von dem gleichen Typ sein. Der in Devonport auf Stapel gelegte „König“ ist das bis jetzt überhaupt größte Kriegsschiff der Welt. Es wird 700 Fuß lang und 86½ Fuß breit sein mit einer Verdrängung von 26 500 Tons. Der vierte Ergänzungsschiff-Verdrängung soll gleichfalls diesen Typ erhalten. In welchem anderen Zweck, als zur Eroberung der deutschen Küsten werden diese Flotten gebaut? Und da mutet die britische Presse uns zu, auf den Bau einer Flotte zu verzichten, die hinter der englischen, wie sie heute ist, meilenweit zurückbleibt und kaum ausreichen wird zum notwendigen Schutze unserer Küsten?

Und da gibt es Deutsche, die trotz aller schändlichen Abmahnungen der Briten und aller fortgesetzten Kränkungen und gegen Deutschland gerichteten Hohnworten zu einer Feststellung unserer Bewegungsfreiheit durch eine „Verständigung“ nach den Wünschen der Herren Campbell-Bannerman und Asquith raten? Sollen wir denn den politischen Bestand verlieren, daß man uns das zumutet?

### Konferenzen und Festangelegenheiten.

Man schreibt der „Konf. Kon.“ aus Westminster: Bekanntlich wurde in der Versammlung, die zur Gründung eines Bundes der Festangelegenheiten, die Beamten konnten nicht mit den Konfessionen gehen, so lange diese mit den Anträgen gingen, denn die Anträge seien Schuld an der Verteuerung aller Lebensmittel. Der Ausdruck ist in einem Teile der Presse so ausgelegt worden, als handle es sich dabei um die Ansicht sämtlicher Beamten, als habe die Festangelegenheiten, als solche sich endgültig von den Konfessionen abgewandt. Jeder ein Redner des Bundes der Festangelegenheiten, noch der Bund als solcher, hat das Recht, im Namen der Beamten zu reden. Im Gegenteil wird diese Beamten mit der Gründung dieses Bundes nicht einverstanden. Aber ist es ja um Beamten nicht angenehm, daß bei einem Teil unserer höchsten Schichten fortwährend für die im Bereiche recht hochstehenden Lebensmittel ausgehen müssen. Andererseits müssen wir, die wir Einkommen haben wollen, von denen wir leben können, auch anderen Leuten Einkommen gönnen, von denen sie leben können. Und es ist doch eine harte Einseitigkeit, wenn wir der Industrie und dem Handel den hohen Verdienst wohl gönnen, von Landmann aber verlangen, daß er mit einem kleinen Verdienst zufrieden sein soll, ja ihm auch den nicht einmal gönnen. Wenn man beispielsweise in diesem Jahre sieht, wie in Schleswig-Holstein Hunderte von Jüdern Korn auf dem Felde verderben und Tausende von Jüdern in ganz milderer Qualität in die Scheunen gebracht wurden, so kann man es dem Landmann wohl gönnen, wenn er für seine Schweine etwas mehr bekommt, wie sonst. Man mag es ruhig glauben, daß im allgemeinen der Bauer keine Gefahr bei seinem Gewerbe spürt. Und wenn wir Beamten eine Gehaltserhöhung bekommen haben, so konnten wir sie nur bekommen, weil alle erwerbenden Berufs in den Notizen einen Zufluss leisten konnten. Mit einer unentgeltlichen Anleihe hätten wir keine Finanzreform machen können, und ohne Finanzreform wäre eine Gehaltsaufhebung unmöglich gewesen. Heutzutage müssen wir doch auch anerkennen, daß der Bauer, wenn er nur selber etwas hat, auch anderen Leuten etwas gönt. Wenn es einmal anders kommt, so hat das seinen Grund darin, daß es ihm der Welt zum Leben und Wohlstand sein Familie der eigenen Wirtschaft ungenügend, naturgemäß nicht leicht fällt, die in der Lage eines Menschen hineinzufinden, der alles für den baren Lohnes kaufen muß. Benutzungen, Vorstellungen in dieser

Richtung aber ist er zugänglich. Wenn nun aber die Festangelegenheiten sich nicht der Sozialdemokratie anschließen wollen, und nicht den Konfessionen anschließen können, so erwarten sie ja wohl für sich von den Liberalen. Und das müssen wir ja den Liberalen lassen, daß sie uns Beamten gut um den Bart zu geben wissen. Unsere Gehaltsforderungen werden 3. B. von ihnen trügler vertreten. Aber um diese Gehälter zahlen zu können, bedarf es doch des Geldes, und das Geld macht dem Staat just nicht auf dem Buckel, sondern muß von den Steuerzahlern aufgebracht werden. Wenn es aber gilt, neue Steuern zu bewilligen, so pflegen die Liberalen nicht unbedingt beifallig zu sein. Auf der einen Seite also vertritt man uns Beamten goldene Berge, auf der anderen aber verlangt man dem Staat die Mittel, auf bescheidene Wünsche der Beamten zu befriedigen. Wie reimt sich das? Wie es mit der Beamteneinkommenfrage ausfällt, haben neuerdings manche Großstadtschreiber zu lösen bekommen. Um Abgeordnetenhaus reden die Liberalen große Töne über die Notwendigkeit hoher Erbschaftsteuer und in den Stadtparlamenten bewilligen sie nur niedrige Sätze. Da haben sich auf dem Lande die Konfessionen doch besser gemacht. Wenn sie auch nicht über das hinausgegangen sind, was sie geben mußten, was sie ja übrigens nicht durften, so haben sie doch nicht erst den Schreien den Mund wässrig gemacht, und sie haben die nicht unerheblichen Wohlwollen des Reichstages auf sich genommen, ohne davon viel Aufhebens zu machen. Kurz die Liberalen verprechen den Beamten goldene Berge, verweigern aber die Mittel zur Befriedigung, während die Konfessionen ihnen das Notwendige bewilligen, zugleich aber auch dafür sorgen, daß es gegeben werden kann.

### Deutsches Reich.

**Ausfall des Interests am Tage der Viehzählung.** Bekanntlich findet am Anordnung des Ministers des Innern am 1. Dezember im preussischen Staate eine außerordentliche Viehzählung statt. Vorausichtlich wird seitens der Ortsbehörden vielfach an Volksschullehrer das Ertrüben gerichtet werden, sich an der Ausführung der Viehzählung zu beteiligen. Der Schulinspektor hat in Rücksicht darauf verfügt, daß der Schulunterricht für die jetzigen Lehrer, die bereit sind, bei der Viehzählung mitzumachen, an dem nächsten Tage ausfällt, und die Halberstadt hat die ihr unterstellten Kreis- und Gemeindeführer angewiesen, den betreffenden Lehrern ihres Auftrittsrechtes den erforderlichen Urlaub für den 1. Dezember zu erteilen.

**Bauernbund und Sanitätsbund.** Eine große Enttäuschung hat sich bei der Reichstagswahl ereignet. Dr. Wilmke seinen Gimmern bereitet. Wie gemeldet wird, hält er, der Kandidat des Bauernbundes, gegenwärtig in seinem Wahlkreise Marburg Verhandlungen ab. In allen betont er, daß der neue Bauernbund unter allen Umständen an der Sozialisierung der Politik festhalten werde und es als seine wichtigste Aufgabe betrachte, zu verhindern, daß die nächsten Reichstagswahlen etwa eine Reichstagsmehrheit brächten, die die Caprivische Handelspolitik erneuert würde! Diese Tatsache ist an sich ja erfreulich. Aber man muß sich doch fragen, ob es deshalb nötig war, solche Erregung in die eigenen Reihen zu tragen und sich von seinen bisherigen politischen Freunden zu trennen, die doch genau daselbe wollen. Auf jeden Fall sind damit die Hoffnungen des Freireichs zunichte, der den Bauernbund als Stützpunkt gegen den Schutzoll gebrauchen zu können glaubte. Man darf gespannt sein, ob und wie sich der Bauernbund hierauf zu dieser Frage äußern wird, da in der Bauernbund vielfach als sein Ziel angesehen ist.

**Staatssekretär Dernburg** ist von seiner Reise nach den Vereinigten Staaten und England zurückgekehrt und hat am Freitag, den 12. November die Leitung des Reichskolonialamtes wieder übernommen.

**Koloniale Lichtübertragungen.** Dr. Oskar Bongard, der früher mehrere Jahre in Deutsch-Ostafrika, später in Deutsch-Südwestafrika als Direktionskommissar tätig gewesen ist, hat sich in Berlin mit verschiedenen Zusammenkünften koloniale Lichtübertragungen auszuarbeiten und höheren, mittleren und niederen Schichten darzulegen. Mit Rücksicht darauf, daß Dr. Bongard die größten deutschen Kolonien aus eigener Anschauung kennt, auch den Staatssekretär des Reichskolonialamtes auf seinen Reisen in Deutsch-Ostafrika wie in Deutsch-Südwestafrika begleitet und dabei wertvolle Erfahrungen gemacht hat, erachtet er für die Durchführung des bevorstehenden Plans besonders geeignet. Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheit hat deshalb die kol. Regierungen beauftragt, die Leiter der gehebenden Mädchen Schulen und der mittleren und Volksschulen ihrer Kreise davon mit der Wichtigkeit in Kenntnis zu setzen. Dr. Bongard, wenn er sich festsetzen will, in seinem Vorhaben noch Möglichkeit zu unterfragen.

### Ausland.

**Der König von Portugal** ist am Freitag abend von Madrid wieder abgereist.

**Frankreich.** Im Notice-Dame de l'Or (Notice-Departement) unterlag ein junger Herr Herr Dubouché den Scherzreden, weil der Lehrer mehrere Schüler bestrafte, die sich geweigert hatten, ein von den Bischöfen verbotenes Verbot der Gesichts zu benutzen.







Mein grosser

# Weihnachts-Vorverkauf

beginnt

## Montag, den 15. November.

Es gelangen zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf:

**Paletots, Kostüme, Abendmäntel, Kinder-Kleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Unterröcke etc. Wollene und seidene Kleiderstoffe. Sammete.**

Sämtliche Waren sind von letzter Saison und besonders geeignet zum Einkauf für das Weihnachtsfest.

# Hönicke, am Leipziger Turm.

**Echt bahrische** [7095]  
**Loden-Pelerinen**  
 (wasserdicht) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr dreierlei H. Schner Nacht, Gr. Steinstr. 84.  
**Echt bahrische** (wasserdicht)  
**Loden-Mäntel**  
 für Damen, Herren und Kinder sehr praktisch und dreierlei.  
 V. Schner Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
**Waschgefässe**  
 dauerhaft, billigst. [7077]  
 Zander, Gr. Hauptstr. 12, Wital. d. Habart-Str. 3.

**Pianos Ritter**  
 Flügel Harmoniums  
 Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.  
 Grösstes Lager und Lehrinstitut der Provinz.  
 Auswahl von ca. 100 Instrumenten verschiedenster Holz- und Stilarten.  
 Vermietung neuer Instrumente.

**Das beste Weihnachtsgeschenk,**  
 von grösstem Wert für alle Familienangehörige, ist die **Lebensversicherungs-Police** des Familienweises bet der **Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),** vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830. **Verficherungsbestand über 850 Millionen Mark Vermögen über 300 Millionen Mark Neuabschlüsse 1908: Mark 64 700 000**  
 Neues, vorteilhaftestes Prämiensystem Unanfechtbarkeit & Unverfallbarkeit & Weltpolice.  
 Vertreter in Halle a. S.:  
**Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11, Johannes Erbs, Wagdeburgerstraße 8.** [4446]

**Operngucker Krimstecher**  
 von vorzüglicher Wirkung.  
**Reisszeuge Thermometer**  
 fürs Zimmer und Freis sowie gewerbliche Zwecke.  
**Barometer**  
 verschiedenster Konstruktion, zuverlässige Ware.  
**Hygrometer**  
**Modelldampfmaschinen**  
**Schablonen**  
**Brillen und Klemmer**  
 in Gold, Double, Nickel, Stahl empfiehlt in grösster Auswahl  
**Otto Unbekannt**  
 Gr. Ulrichstrasse 1a. [4952]

**Koche mit Luft! Brate ohne Fett!**  
**Sanogres**  
 Kein Verbrennen! Kein Anhängen!  
 Kein Verkohlen! Kein Ausbraten!  
 Neueste Koch- und Bratenserole.  
 Man wende sich an die Haushaltungsgeschäfte.  
 Alleinvertrieb: **Lampert & Röhr, Frankfurt a. M.,** Halleser Ufer 178.  
 Man verlange Prospekte.  
 Niederlagen: **Wilh. Hecker, Gr. Ulrichstr. 57, Gustav Rensch, Poststrasse 4.**

Jeder Arzt empfiehlt  
**Köstritzer Schwarzbier**  
 aus der fürstlichen Brauerei Köstritz - geg. 1896  
 für Blutarmer, Bleichsüchtige, müde Mütter, Abgearbeitete und Rekonvaleszenten. Es ist das beste und nahrhafteste Getränk für Alt und Jung, ein Nähr- und Kraftmittel ersten Ranges. Wenig Alkohol, viel Malz. Nicht zu verwechseln mit den gewöhnlichen Malzbieren. Billiger Hausfrank. Bestes Tafelgetränk.  
 Nicht zu verwechseln mit den oberrheinischen veräuserten Malzbieren.  
 Nur echt zu haben beim Generalvertreter  
**Ed. Lehmer in Halle a. S.,** Landsbergerstrasse 7 Fernruf Nr. 238  
 und in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. [4928]

**Künstliche Zähne,**  
 Plomben, Stützähne, Reparaturen etc. Spezialität:  
**Schmerzloses Zahnziehen.**  
**Willy Muder,** am Leipziger Turm  
 Neue Promenade 16 I, Ecke Leipzigerstrasse. Teilzahlung. Telefon 3483.  
 Zahlreiche Anerkennungen.

Kredit nach auswärts!

**Auf Kredit**  
 an jedermann  
 billiger wie überall!

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe.

Anzüge oder Paletots

Damen-Jackets, Paletots und Kleider

Möbel, Betten, Polsterwaren.

**Möbel,** einzelne Stücke von 2 Mk. Anz. an.  
**Möbel** 98, Anz. 6 Mk. wöchentlich 1.50 Mk. Abz.  
 - 186, - 12 - - 1.50 -  
 - 206, - 24 - - 2. -  
 - 250, - 32 - - 2.50 -

Pelz-Colliers

Alles in dem bekannten Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

**N. Fuchs**

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58 I, II, III.

Wagen ohne Firma - streng diskret.

**Dr. Karl Hildebrandt,** vereidigter Handelschemiker. Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskop. Untersuchungen. Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. - Telefon 3046. [6890]

**NOTIREN**  
 Sie, dass Sie die besten deutschen Nähmaschinen und Wringmaschinen mit langjähriger Garantie in verschiedenen Preislagen bei mir billigst kaufen. Ebenso werden Reparaturen an allen Systemen, auch im Hause, schnellstens angeführt.  
**F. Lauenroth Nachf.,** Mechaniker, Geisstrasse 16, neben der Inh. **C. Lange, Adler-Apotheke** Flur-Eingang.

**Pelzwaren Chr. Voigt**  
 Leipzigerstr. 16. Reparaturen. Neuheiten.

**Kreitenmeyer's Zahnpraxis,** Leipzigerstrasse 8 (vis-a-vis der Ulrichstrasse). Telefon 3301. **Atelier für modernen Zahnersatz** mit und ohne Entfernung der Wurzeln.  
**Schmerzloses Zahnziehen.** Kunstvolle Plombierungen zc. Schonende Behandlung. Mäßige Preise. Bequeme Zahlungsbeding. Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Atelier aus.

Der **Stolz jedes Büros**  
  
 ist die

**Adler Schreibmaschine**  
**Weddy**  
 Kontorbedarf,  
 Leipzigerstr. 22/23.

Frotter-Artikel für Hautpflege hält bill. empf. die Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

**Ziehung 18., 19. und 20. November**  
**Wohlfahrts-Lotterie**  
 zu Gunsten d. Pensionsanstalt des Central-Verbandes Deutscher Tonkünstler und Tonkünstler-Ver-eine (G. V.)  
 11 672 Gewinne, Gesamtw. Mark  
**200000**  
 Hauptgewinne:  
**60000**  
**30000**  
 usw. usw.  
 Lose 1 Mark 11 Lose 10 Mark  
 (Porto und Liste 25 Pf. extra.)  
 Zu haben bei den Königl. Lotterien-Inspektoren und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. - General-Debit: Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussisch-Lothring-Inspektoren, G. m. b. H., Berlin, Mühlplatz 2, und A. Walling, Hannover.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.





„Wo sich die Geister scheiden“. Hierüber wird Herr Evangelist... M. Mandl, in einem Vortrag, abends 8 1/2 Uhr, im „Hotel Kronprinz“... Der Angener-Bühnen-Jahresbericht... Der „Wissenschaftsraum“... Die „Wissenschaftsraum“... Die „Wissenschaftsraum“...

Ballonführer im Vorwuchs zu bezeichnen hat. Wissenschaft... Landungen mit Auflegen von Rettungsplanen, Lebensbreiten der... Ballonführer im Vorwuchs zu bezeichnen hat. Wissenschaft... Landungen mit Auflegen von Rettungsplanen, Lebensbreiten der...

— Saxifraga-Zweigverein Halle. Es wird noch besonders darauf... — Der „Räuber“, „Jüngling“ und „Jugend“-Bericht... — Saxifraga-Zweigverein Halle. Es wird noch besonders darauf... — Der „Räuber“, „Jüngling“ und „Jugend“-Bericht...

— Von der Berliner Börse. Auf Grund § 40 des Aktien... — Von der Berliner Börse. Auf Grund § 40 des Aktien... — Von der Berliner Börse. Auf Grund § 40 des Aktien...

— Die „Wissenschaftsraum“... — Die „Wissenschaftsraum“... — Die „Wissenschaftsraum“... — Die „Wissenschaftsraum“... — Die „Wissenschaftsraum“...

— Kallballspiel. Morgen ist der letzte Sonntag, an dem der... — Kallballspiel. Morgen ist der letzte Sonntag, an dem der... — Kallballspiel. Morgen ist der letzte Sonntag, an dem der...

— Kabarett, „Kaiserfälle“. Wir werden erlucht, nochmals die... — Kabarett, „Kaiserfälle“. Wir werden erlucht, nochmals die... — Kabarett, „Kaiserfälle“. Wir werden erlucht, nochmals die...

— Vereine gegen Wet. die ihren Mitgliedern Vorträge... — Vereine gegen Wet. die ihren Mitgliedern Vorträge... — Vereine gegen Wet. die ihren Mitgliedern Vorträge...

— Fußballspiel. Der Union-Berlin in Halle. Das Spiel... — Fußballspiel. Der Union-Berlin in Halle. Das Spiel... — Fußballspiel. Der Union-Berlin in Halle. Das Spiel...

— Auf die interne Wirtschaft des Sächsisch-Thüringischen... — Auf die interne Wirtschaft des Sächsisch-Thüringischen... — Auf die interne Wirtschaft des Sächsisch-Thüringischen...

— Der Sonntagabend in den Apotheken. Am morgigen... — Der Sonntagabend in den Apotheken. Am morgigen... — Der Sonntagabend in den Apotheken. Am morgigen...

— Zeitgenössen. Am Donnerstag wurde an der Vogenbrücke... — Zeitgenössen. Am Donnerstag wurde an der Vogenbrücke... — Zeitgenössen. Am Donnerstag wurde an der Vogenbrücke...

— Goldabstimmung. Die Festbilder in Weimar werden... — Goldabstimmung. Die Festbilder in Weimar werden... — Goldabstimmung. Die Festbilder in Weimar werden...

— Goldabstimmung. Die Festbilder in Weimar werden... — Goldabstimmung. Die Festbilder in Weimar werden... — Goldabstimmung. Die Festbilder in Weimar werden...

— Jagd und Sport. Bei der am Mittwoch stattgefundenen... — Jagd und Sport. Bei der am Mittwoch stattgefundenen... — Jagd und Sport. Bei der am Mittwoch stattgefundenen...

— Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in...

— Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in...

— Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in...

— Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in...

— Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in... — Deutsche Zuckerfabriken. Wie bekannt, wird in...

Wäsche-Werke in besonders preiswerter Wäsche jeder Art beginnt... Es gelangen zum Verkauf: Damen-Taghemden, Nachtkleider, etc. etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Geschw. Jüdel. Spezialhaus... Leipzigstr. 101. DFG logo.



10% (i. B. 10%) - Exportbranntwein Zertifikats... in Hamburg 3% (i. B. 0%) - Warenhandels... Gesellschaft Hamburg 10%

Wochen-Marktsbericht.

Produktion in Belgien am 12. Nov. Durch den Vorrat... in Belgien, wurden heute nach den Angaben der Rotations...

Indexbericht.

Magdeburg, 13. Nov. (Eigener Drahtbericht der Deutschen Zeitung.)... 8% ohne Satz 11,90 - 12,00. 1) Tendenz: fest.

Hamburg, 13. Nov. (Vormittagsbericht.)... 36% Mai 36%... 30% September 36%... Tendenz: fest.

Wochen-Marktsbericht.

Produktion in Belgien am 12. Nov. Durch den Vorrat... in Belgien, wurden heute nach den Angaben der Rotations...

Indexbericht.

Magdeburg, 13. Nov. (Eigener Drahtbericht der Deutschen Zeitung.)... 8% ohne Satz 11,90 - 12,00. 1) Tendenz: fest.

Geoffe Stiftungen für wohltätige Zwecke. Frankfurt a. M., 13. November. Die kürzlich ver-

forderte Frau Scheyer hat testamentarisch zahlreiche... Stiftungen vermacht. So erblieben je eine...

Sturmschichten.

Berlin, 13. November. Ein heftiger Sturm wüthete... hier in der vergangenen Nacht, der Verlegungen von ver-

Brennliche Klassenlotterie.

Berlin, 13. Nov. (Comitags-Zeitung.) Es fielen... 50000 Mk. auf Nr. 31 022; 10000 Mk. auf Nr. 31 73, 393 048;

Unglück zur See.

Kugeln, 13. Nov. Mächtig von Groß-Regelung in... ein Dreimaster unkenntlich verfrachtet. Die Lage des...

Reflektionslofen.

Berlin, 13. November. Heute vormittag erfolgte im... Hauke Neue Königsgrube 68 eine Reflexion, wobei der Reflektor...

Zuganfallener.

Melina, 13. November. Ein Verionenag, der in den... hiesigen Bahnhof eintraf, fiel mit einem Zuge, der ohne...

Ans der Türkei.

Konstantinopel, 13. November. Die Zeitung "Sabah"... veröffentlicht eine Unterredung mit dem Warminister, in...

Schweres Unwetter auf Haiti.

New-York, 13. November. Wie dem "New-York Herald"... aus Port-au-Prince gemeldet wird, hieß Haiti und die...

Hamburg, 13. Nov. Oberlandesgerichts-... präsident Dr. Siebeck ist heute gestorben.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 13. November, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperaturhöchst, Temperaturniedrigst, Regenfall in mm, Schneefall in mm.

1) Osten und nachts Niederdrücke. 2) Westen und nachts Niederdrücke. 3) Osten und nachts Niederdrücke. 4) Westen und nachts Niederdrücke.

Der Luftdruck, welcher gestern mittags von Schweden nach... hat sich unter erheblicher Zunahme seiner Tiefe südwärts nach...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für... Sonntag, 14. November: Abnehmender Wind, veränderlich, kalte, Niederdrücke in Schweden.

Besondere Wetter am 15. November: Kaltes, weiches, bewölkt, zeitweise besseres, windiges Wetter mit etwas Niederdrücken; zeitweise Nachtfrost und Reif.

Advertisement for Dr. Hommel's medicine: "Wenn Sie Ihr Kind (7405) gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln lassen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haemato-gen. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel."

Stärker und schmerzlos wirkt das erste Bablerische... Nahrungsmittel. Preis 1.00 Bfg. Nur echt aus der Kronen-Phosphat-Berlin, Friedrichstraße 160. Tept in den meisten Apotheken und Drogerien. (7404)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 13. November, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe. Wechsel-Kurse. Privatbank 4 1/2 %.

Table of exchange rates and interest rates for various banks and locations.

Deutsche Anleihen.

Table of German bonds including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and other government securities.

Pfandbriefe.

Table of mortgage bonds from various institutions.

Ausländische Staatspapiere.

Table of foreign government securities from countries like England, France, and Italy.

Bankhaus Paul Schaeussel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellnburg.

Eisenbahn-Aktien.

Table of railway stocks including Prussian, Saxon, and other regional lines.

Eisenbahn-Obligationen.

Table of railway bonds and debentures.

Schiffahrts-Aktion.

Table of shipping stocks.

Bank-Aktion.

Table of bank stocks.

Granoel-Aktion.

Table of grain stocks.

Industrie-Papiere.

Table of industrial stocks from various sectors.

Aktion.

Table of miscellaneous stocks and shares.

Advertisement for Dr. Hommel's medicine: "Wenn Sie Ihr Kind (7405) gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln lassen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haemato-gen. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190911141-15/fragment/page=0007





**Halle'sches Kunstleben.**

— **Stadtheater.** („3 M Klubspiel“). Lustspiel in drei Akten von Karl Röhler und Ludwig Heller. Jeht gegen eins zu weiter: 3 M Klubspiel haben die beiden Autoren geschrieben, oder haben es sich wenigstens eingebildet, drin zu liegen, als sie den Plan zu dem Stückchen legten und die Einzelheiten besprachen. Beim Klubspiel sind die beiden die Welt angehen, Klubspielstimmung liegt in dem Ganzen, haben sie die Klubspielstimmung nicht und nicht. Dolce far niente ist das Lebens Ideal; Wohlgefallen, Selbstverwirklichung, wohlgeleitete Existenz sind bequemer, angenehmer, erziehender als jede andere Tätigkeit. Das ganze Leben muß man nach diesen Gesichtspunkten einrichten. Und nach des Schicksals Wunsch nicht von selbst zur Durchführung dieser Grundzüge in die Wege gelegt hat, das wollen man möglichst mühelos, möglichst dem Klubspiel aus zu erreichen lassen. Auch die Ehe ist dazu da, sich gegenseitig reich und warm zu fühlen. In seine Schöpfung hineingefügt, damit er einen Platz annehme, jeht in seine Schöpfung hinein, die Schöpfungsmacht machen die Bretter die Dolchhauer fällen den Baum, die Schöpfungsmacht machen die Bretter barock, die Tischler verfertigen den Stuhl, andere polieren ihn, andere überlegen ihn mit Leder, und so kommt allmählich der Klubspiel zu Stande; ja, aber was hätte er in der Schöpfung für einen Zweck, wenn nicht jemand da wäre, der sich hineinelegt? Nun also, in diesem Klubspiel haben wir es mit Klavieren zu tun, die den besaglichen, ungeschickten Kl. Es ist ja selbstverständlich: die Hauptpflicht sind nicht nicht; denn um wen sollte es sich anders handeln als um ideale Lebensmänner, die eben so den lieben Gott einen guten Mann sein lassen, wie sie lebenswichtige Schwerebeten und unvernünftige Leidenschaften sind? Aber die Götter haben es, die ihre Figuren originell machen, daß sie wirklich dadurch wie neue Lustspiele wirken. In dem Rahmen des Stückchens paßt es auch, daß die beiden Leidstücker nicht nur unvollständig bleiben, sondern ihre Lebensaufsicht überall zum Siege führen. Man reißt sich geradezu um die beiden närrischen Klüge. Und wer nicht zu ihnen bekehrt wird, wie z. B. die abentheuerliche britische Esstoggette, der geht schließlich wie ein besessener Klavierspieler in die fahelnde James Zacherlinsch löst sich durch einen der beiden Grafen recht langweiligen Deutament leicht und gründlich untreue, und eine

schlechte Ungarin aus reichem Hause schloß dem älteren Grafen mit vieler Ergötzung sogar eine Zeitlang, in dem Klubspiel, aus dem er eben aufgeschreckt wurde, ohne daß er allerdings sein festliches Kleidgewicht verloren hätte, Hand in Hand mit ihr zurückzutreten. Ist so die Haupthandlung des Lustspiels bergänglich erbracht und konzentriert und christlich durchgeföhrt, so scheint sich das Stück auch durch allerley Originallität in allen Dingen aus, und es trotzt von hübschen, neuen Einfällen, von prächtiger Situationskomik, überaus geistvoller Szenenführung und geistlichem Dialog, der sich durchaus frei hält von Banalität und Schwanzschablonen, erzieherische Ziele aus jeder Unmöglichkeit und Juederzeitigkeit. Obwohl die Einführung der englischen Esstoggette, die unendlich komisch geschildert ist, wie die Schilderungen aus dem Leben und Erleben in der Naturerkenntnis verfallen ihre launige Wirkung nicht. Die Esstoggette selbst der Esstoggette und Esstoggette läßt Autoren erkennen, die in ihrem Wetter überaus benannt sind und nicht nur zu den Routiniers, sondern zu wirklichen Routiniers gehören. Man findet in unserer modernen Lustspieltheater immer ein paar Gestalten, die in einer kurzen Szene so greifbar deutlich in ihren ganzen Eigenart vor dem Zuschauer sich offenbaren, wie z. B. die alt und ehrbar gewordene ehemalige Valerina Emmy Bertrami-Woedel oder der frühere Legationsrat v. Benz, der seine Lebensaufgabe seit seiner Pensionierung darin findet, Kurgalt zu sein. Im Ganzen haben wir hier ein Stücklein vor uns, das in seiner rechtigen Durchführung wirklich mehr ist als ein Schmauß. Es verdient in mehr als einer Hinsicht den Ehrenplatz eines Lustspiels. Möge sein Freund der besseren Ruhe verbleiben, es sich einmal auf der Bühne anschauen, zumal da es von unserem Ensemble eine ganz ausgezeichnete Aufführung erhält. Herr Fund hat als der junge Graf eine ebenso feine und hübsche Studie, Hr. Rando als der verwante Esstoggette war von überaus gelungener Komik. Über auch Frau Walter-Hörig in der Rolle der Bertrami und Frau Lübken in der Episode der alten schwerhörigen Zante boten überraschend gut ausgeführte und ideale Leistungen. Ganz allerliebste war Hr. Widen mit ihrer schnell sich belebenden Grazie sich zu betheuern. Die Annahme von Hr. Rando in der Partie der eleganten jungen Witwe, die gewundene Eleganz des Herrn Zacherlinsch, der ihren Vater spielte, die mit dem stolzen Lebensmännlichkeit immer wieder verblühende Sozialität des Herrn Schölling in der Bekämpfung des alten Grafen seien gleichfalls mit stolzer Anerkennung hervorzuheben. Herr Rando, der den bayrischen Leutnant gab, kann in seinen Leistungen nicht nachlassen werden. Wie ist es auch in dieser Hinsicht sich noch immer genierte ganz und sich ganzzugeben. Der Zacherlinsch spielte den verführerischen Naturjüngling mit großer Grise, wozu ihm neben seinem Kostüm a la ganau nach auch der süssliche Diakot nicht wenig half. Auch die anderen Nebenpersonen, Herr Stahlberg als Koch, Herr Sieg als der Kurgalt aus Profession sowie die übrigen Charaktere des Dramas waren wohl sehr glücklich gelungene und tugen zu dem Gelingen der Aufführung ihr reichlich Teil bei. Ein hübscher Abend! Dr. S. W. G. E. S. I. C. E. N.

— **Zweites Sinfonie-Konzert der Halle'schen Orchester-Vereinigung.** Die Aufführung des zweiten Sinfonie-Konzertes der Halle'schen Orchester-Vereinigung als „Nocturnenabend“ fordert Widerspruch heraus insofern, als die meisten der vier Programmnummern für unser Konzertpublikum keine „Nocturnen“ mehr waren. Beispielsweise ist die Sinfonie „Aus der neuen Welt“ von Anton Dvorak bereits im Winter 1904 bis 1905 von Herrn Kapellmeister Winterstein gebracht und hier von uns ausgiebig charakterisiert worden. Nur die sinfonische Suite „Schönerabend“ von Rimsky-Korsakow ist — so glaube ich wenigstens — noch nicht in einem Halle'schen Konzert gespielt worden. Rimsky-Korsakow hat sich mit vielem Erfolg auf allen Gebieten der Komposition betätigt. In Deutschland ist nicht allgemein davon abstrich der großen Musikgenossen bekannt geworden. Nur die „Schönerabend“ macht seit etwa zwei Jahrzehnten ihren Weg durch unsere Konzertsäle. Darf man an dieser Suite die schöpferische Kraft des Meisters wissen und beurteilen, dann wird man ihn zuerst als geistreichen Musiker und feinsten Melodisten anpreisen müssen. Seine melodische Verbindung liegt hinter der anderer Musiker zurück. Die „Schönerabend“ taucht in ihrem Bestand an die Wärdern von 1001 Nacht an. Und es ist interessant zu beobachten, einen wie banalen musikalischen Stoff Rimsky-Korsakow seinem Vorwurf abgewinnt, und wie er ihn innerlich zu wirkungsvollen Einheiten verknüpft. Vier eigenartige und feine Bilder entstehen, jedes glühend in orientalischem Farbenprakt der Instrumentation und der Melodie. Die Suite mit allen ihren vierseitigen Teilen dem Publikum nahe zu bringen, ist eine lohnende und dankbare Aufgabe für einen tüchtigen Dirigenten. Herr Kapellmeister W. S. I. C. E. N. hat mit dem ihm eigentümlichen Geschick und bei einer Wiedergabe, die aus dem Feuer seines Temperaments heraus empfinden und nach Maßgabe der im Gehör liegenden Erfindermittel ganz ausgeführt war. Auch für die Sinfonie Vorwärts hatte Herr W. S. I. C. E. N. sein reiches Talent eingesetzt, jedoch das Werk, das vom Einfluss der deutschen Romantik nicht ganz frei gelassen ist, zu voller und schöner Wirkung kam. Die Musiker der Halle'schen Orchester-Vereinigung taten ihr Bestes, um technisch wie gefällig den Eindruck der beiden Schöpfung zu liefern. Die Sinfonie von Herr Kapellmeister Winterstein aus Leipzig, der in Halle seit langen Jahren bekannt und geliebt ist, hat Herr W. S. I. C. E. N. spielte das geistige Konzert von Eugen d'Alembert und die überaus feinen Variationen über ein Motif von Tschaikowski. Seine wahrhaft blühende Meisterleistung, die er auf seinem Instrument erlangen hat und die oft genug mit Lob und Anerkennung gewürdigt worden ist, wurde in der Interpretation beider Stücke von neuem offenbar und sich das Publikum zu lauter Beifall fort. Auch Herr Kapellmeister W. S. I. C. E. N. und sein wackeres Orchester wurden mit Recht gefeiert. Prof. Dr. W. S. I. C. E. N.

— **Aus dem Bureau des Stadtheaters** wird uns geschrieben: Städtischen Bühnen Bedienung tragend, hat sich die Direktion entschlossen, die letzte Aufführung von Wagners „Die Meistersinger“ in der prächtigen Städtischen Theaterhalle für Sonntag nachmittags anzusetzen. Damit die Oper ohne Stöcher gegeben werden kann, muß die

**Montag, den 15. November beginnt der anerkannt billige Weihnachts-Verkauf.**

Er dauert bis zum 27. November und bietet

**mehr als bisher Aufsehen erregende Vorteile.**

Der Verkauf ist zusammengestellt aus Sortimenten, die nicht mehr vollständig oder der Mode unterworfen sind, aus Waren die gelitten haben und aus Restbeständen, die uns von Seiten unserer Lieferanten besonders billig überlassen wurden.

- Erdgeschoss:** Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Boas, Gürtel, Balkkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Oberhemden, Trikot-Unterwäsche, Strümpfe, Schirme, Weisswaren, Bänder, Korsetts, Handschuhe, Herren-Krawatten.
- I. Stock:** Damen-Jackets, Herbst-Mäntel, Abend-Mäntel, Backfisch-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Morgen-Röcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelz-Mäntel, Damen-Leib-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche, Taschentücher, Herrenwäsche.
- II. Stock:** Gardinen, Stores, Vorhänge, Portiären, Dekorationen, Vitragen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- u. Steppdecken, Tisch- u. Diwandecken, Reisedecken, Schlafdecken, Lambrequins, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Lampenschirme, Gobelins, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Hemdentuche.
- III. Stock:** Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein-Möbel.

**Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch.**  
**Keine Auswahlsendungen.**

Es sind Vorkehrungen getroffen, dass die Zustellung der gekauften Waren pünktlich und schnell erfolgt.

**A. Huth & Co.**

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Weihnachts-Verkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 14. November geschlossen.



Vorstellung bereits um 3 Uhr beginnen. Am Sonntag Abend geht um ersten Male in dieser Spielzeit 'Wignon' in Szene. Die am Freitag mit großem Beifall begrüßte aufgenommene Aufführung...

arbeiten zu Verdachtsworten künstlich angeordnet worden sind, noch an dem Originaltext. In früheren Zeiten ist kein das Kunstwerk in Bestimmung seines Wertes nicht genügend sicher aufbewahrt...

Stoffwechselprodukte zur Aufgabe. Die Abfälle, die in diesen Versuchen sind bis zum 1. Dezember d. J. an dem Leiter, dem Direktor des betreffenden Bezirkes einzureichen.

Kursbericht der Bankfirmen am Halle a. S. vom 13. November 1909.

Table with multiple columns: Bank name, currency type, interest rate, and price. Includes sections for 'Stadlanleihen, Pfandbriefe usw.', 'Anleihen und Wechsel', 'Aktien', and 'Preisnotierungen für Kuxe vom 13. November'.

Zeremonie der Herr Franz Singalademie. Für die gefällige Aufführung zum Benefiz der Zeremonie, welche die Robert Franz Singalademie unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Reuß...

See- und Marine. Königlich preussische Marine. Veranderungen. Berlin, den 11. November 1909. \* Graf v. Hohenhausen, Oberst, im 1. Garde-Regt. Art. zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt...

Berlinnachrichten. \* Briefchen wurde dem Seminarlehrer Dr. Albert Siefers zu Vergebung der Rolle übergeben, die Herr Siefers in der Waisenanstalt...

Landwirtschaftliches. Aus den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. \* Überweisung der Wochenzeitung für das Jahr 1910...

Westphalen-Klavierabend. \* Freie Kasse am 10. Dezember. \* Musikarmeen. \* Konzert am 12. November...

Klavierabend. \* Sander Was, ein junger, aus der Schule von Professor Dr. Schmalz in Berlin hervorgegangener Pianist...

Wissenschaft, Kunst und Theater. \* he. Hochschulaufsicht. Von der Kaiserlichen Leopoldinisch-Dynastischen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle a. S. wurde der Mathematiker, Professor an der Universität Jena...

Veränderung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine...

Die Prüfung der Flora-Figur. \* Anlässlich der Befichtigung der vom Geheimrat Vode gestifteten Flora-Figur durch den Kaiser wird der 'Zit.' über die Prüfungsverfahren der Echtheit des Kunstwerkes...

Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. \* Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. \* Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt...

Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine...

Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine. \* Veräußerung der Schweine...

LECIFERRIN. \* Leciferrin. \* Leciferrin. \* Leciferrin. \* Leciferrin...

Advertisement for 'Kunstmacher Eyndorfer' featuring a portrait of a man and text describing his work in bookbinding and printing. Includes contact information and a list of services.



**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**  
 Trockenheizungen für alle Zweck. Koch- und  
 Waschküchen, Badeeinrichtungen.  
 Seit 1878 weit über 1000 im Betrieb.  
**Sachsse & Co., Halle S.**  
 Beste Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen.  
 Hauptniederlage an Platz.  
 Zweigniederlage in Berlin, Unter den Eichen 10.

**Patentanwalt Eyck,**  
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

**Selbhaben, Abrann- u. Aufzuggleise,**  
 Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft  
 Bernsdorfer 678. Halle a. S., Büdnerstraße 7.

**Zentralheizungen**  
**Dicker & Werneburg**  
 Älteste Hallesche  
 Zentralheizungs-  
 ... Firma ...  
 Hunderte von  
 Anlagen  
 - Im Betrieb -  
 Referenzliste zu Diensten.

**Pferdescheren**  
**Hermann Müller**  
 werden fachgemäß und schneidfähig  
 gechliffen.  
 Neue Pferdebesen 3.-, 4.50, 6.-  
 (Solinger Stahlwaren),  
 Schmeckstraße 13.

Zandau zu Berlin. Rittergutsbesitz, gegründet 1895.  
 15 Mill. Mark Aktienkapital, 20 Mill. Mark Dispositionen.  
 In eigenen Besitz 3, etwa 22 000 ha. Bis Ende 1908  
 verkauft rund 191 000 ha.  
 Bei möglicher Anziehung und geregelten Hypotheken sollen  
 im Besitz der unterzeichneten Gesellschaft verbleiben:

**I. Provinz Westfalen:**  
 1. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.  
 2. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.  
 3. **Randgut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**II. Provinz Hannover:**  
 4. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**III. Provinz Sachsen:**  
 5. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**IV. Provinz Pommern:**  
 6. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**V. Provinz Schlesien:**  
 7. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VI. Provinz Brandenburg:**  
 8. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VII. Provinz Preußen:**  
 9. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VIII. Provinz Ostpreußen:**  
 10. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VIII. Provinz Ostpreußen:**  
 11. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VIII. Provinz Ostpreußen:**  
 12. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VIII. Provinz Ostpreußen:**  
 13. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VIII. Provinz Ostpreußen:**  
 14. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**VIII. Provinz Ostpreußen:**  
 15. **Rittergut Hohenstein**, Kreis Hagen, etwa 1130 Morgen, wovon 925 Acker  
 (best. Acker- und Weizenboden) 15 Wiesen, 170 Holzungen,  
 Rest Gärten, Hofraum pp. Beteiligung an Zuckerrüben- und  
 Brennerei Wolfshausen. Die Güter werden auch getrennt  
 verkauft. Anziehung die ganze Besingung 270 000 Mfr.

**Patentanwalt Sack-Leipzig**  
 Besorgung und Verwertung

**Dogcart,**  
 fast neu, sofort preisig, zu verf.  
**Thürmer, Mansfelderstr. 44.**

**Kohlen- u. Sped.-Geschäft**  
 Lagerreicher mit Aufschlaglos  
 nach Wagh. Lagergebde. und  
 Garten. - Einj. Inv. 7421  
 Nr. 90 000 Mfr., Ans. 30-35 000 Mfr.  
 Wagh. Ausf. evtl. unter Fol. 2102  
**Wih. Hennig & Co., Dessau.**

**Die Linder**  
 schönsten für Alleen, Parkanlagen u. freie  
 Plätze. Alle anderen Alleebaum:  
 Ahorn, Eichen, Ulmen, Angeli-  
 Ulmen, Platane, Saliken.  
**Obstbäume**  
 aller Art: Äpfel, Birnen, Kirschen,  
 Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche,  
 Beerenobst, Weinreben, Ro-  
 stenstämme, Buchweizen, Kleiderrosen.  
**„Bartstrauch“**  
 verbleiben hier kostenfrei. 17070  
**Ed. Frenkel & Co., m. b. H.,**  
 Delfisch Str. 31.

**Speisekartoffeln**  
 kaufe jeden Kisten und erhalte  
 unentgeltl. L. & M. an die Exp. d. Bg.  
 4948) **Outgetrenntes**  
**Klee- und Luzerneheu,**  
 sowie auch gebräutes  
 **Roggen- und Weizenstroh**  
 faust und erbitet Effekten  
**Wilhelm Patz,**  
 Halle a. S., Julius-Rühmstr. 3.

**Kaufe**  
 Altes direkt zum Papier,  
 Lumpen, Eisen, Metalle,  
 Gummi und Sella.  
**Herm. Rein,**  
 Tel. 2409, Königsberg 5.  
 Alle Sorten [7383]

**Stroh**  
 in brautgebr. Ballen oder bindeladen-  
 gebr. faust zur prompten und  
 späteren Abnahme unter gün-  
 stigen Bedingungen; auf Wunsch  
 stelle Ballenpresse, Angeb. erbet.

**Wilhelm Thormeyer,**  
 Götzen in Anhalt.

**Stroh**  
 kaufe ab allen Stationen gegen Vor-  
 zahlung der halben Kasse.  
**Max Abraham, Magdeburg.**

**Ziegen, Hasen, Hamster,**  
 sowie alle Sorten u. Säugefaust  
 Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.

**„a. Wiefenheu“**  
 liefert frei jeder Station [4867  
**Wih. Arendt, Duerfurt, Tel. 50.**

**Gebrannte Düngemittel-**  
 etc. faust jeden Kisten  
**F. Mätschke, Halle a. S.**

**Erdbohrerwerkzeuge**  
 und Bohrröhren sowie einzelne Erdböhrer aller Art zu  
 Bohrungen nach Wasser, Bohle und allen Erdatzen fertig  
 und verfertigt  
**H. Becker, Schmiedemeister, Auguststr. 3**

**Rittergüter - Verpachtung.**  
 Wegen Todesfall des Besitzers soll eine Herrschaft mit Hauptgut  
 und Nebengütern bei Leipzig mit Zuckerrüben- und Brennerei-  
 betrieb (Kontingent 80 000 Vter) und direktem Milchablos bald  
 verpachtet werden. Alles Nähere durch den Güterdirektor **Hapig,**  
**Rittergut Hohenstein bei Halle a. S.** [7359]

**U. Roth's**  
**Cement-Fabrik**  
**CONNERN**  
 (Sachsen-Weimar)

**Luxus-, Reit- und Wagenpferde**  
 Von Montag, den 15. d. Mts. ab steht wiederum ein großer frischer Transport von  
 nur allererster Klasse hochedel gezogener ungarischer Gefährts-  
**Telephon 1560.**  
**Neuß, Halleische Str. 20. J. Rosenfeld, Leipzig, Postleierant.**

**belg. Arbeitspferde.**  
 Dienstag, den 16. d. Mts.  
 erhalte ich  
**Galle a. S.,**  
 Dorstenerstraße 7. **Chr. Körber.**  
 Zwei kleine bildschöne  
**Lipizahner,**  
 werden und einpännig gefahren, preiswert zu ver-  
 kaufen durch  
**Gebr. Grunfeld, sächsfr. 6.**

**Pferdebesitzer!**  
**Vorsicht!**  
 beim Kauf von H-Stollen  
 Nur die Marke [15]  
 Metalle bedingt Garantie da-  
 für, das Sie die abgewährten  
**Original-H-Stollen**  
 aus der Fabrik  
**Leonhardt & Co., Dessau**  
 erhalten.  
 Weisen Sie H-Stollen ohne  
 obige Schutzmarke zurück.

**Hauptner - Schermaschinen**  
 mit beglamer Triebwerke  
 sind b. äteste u. beste  
**Originalfabrikat.**  
**Hauptner-**  
**Schermaschinen**  
 erziehen die  
 „Große silberne Denkmünze“  
 der D. V. G.  
 Halten Sie auf die Schutz-  
 marke:  
 „Hauptner  
**Schermaschine“**  
 Unentgeltl. in Stellungsfähigkeit  
 und Ausdauer,  
 Originalausarbeitung,  
 von 50 Mfr. an.  
**H. Hauptner, Berlin NW. 6, Luisenstr. 53.**  
 Berlangen Sie Katalog C. 119 kostenfrei. [4875]

**Stahlpanzer - Geldschranke,**  
 Feuer- u. sturzsicher,  
 thermit- u. diebstahlsicher.  
**J. C. Patzold,** [7385]  
**Geldschrankefabrik, Magdeburg.**  
 Preise in unserm billig-  
 — Katalog kostenfrei.

**Brignitzverband**  
**XXVIII.**  
**Zuchtvieh - Auktion**  
 Mittwoch, den 1. Dezember 1909, vormittags 10 1/2 Uhr  
 in Wittenberge („Stadtbrunn“).  
 Zum Verkauf kommen ca. 96 Bullen und 4 Färjen  
 aus Herdbuchzuchten.  
 (Auch auf Bestellung.)  
 Tuberkulose - Tilgungsverfahren (Professor Ullert).  
 Klinische Unterredung der Justizräte. — Katalog  
 sind vom 8. November an kostenlos vom Verbandssekretär  
**Legde - Wittenberge** zu beziehen.  
**Hoppe - Jellenshagen, Verbandsvorsitzender.**  
 [7700]

**Besten**  
**Thüringer Stückfett**  
 zum Backen und Dingen,  
 gemahl. Küstfett sowie  
 gemahl. Kollenf. Kaff. empf.  
 zu bill. Tagespreisen  
**Schraplager Kalkwerke,**  
 Altfleischhofstr.  
**Galle a. S.,**  
**Martinsberg 2.**

**8 ganz schwere**  
**Pferde,**  
 direkt aus der Arbeit,  
 stehen billig zum Verkauf.  
**Halle a. S.,** Berliner-  
 straße 33.  
**Pferde- u. Schlachten-**  
 faust jederzeit  
**August Thurm, Reifstr. 10,**  
**4781** **Telephon 507.**

**Brennholz**  
 in Stößen und klein gebast liefert  
 billigt Holzhandlung **Louis**  
**Wolkeart, Halle-Grötha.**  
 — Fernsprecher 2787.

**Kein gesundes Vieh**  
**ohne Nährsalze!**  
 Die Thür. Heil- und Nähr-Salze  
 von Bezirksarzt **Oppel**

**„a. Wiefenheu“**  
 liefert frei jeder Station [4867  
**Wih. Arendt, Duerfurt, Tel. 50.**

**Chemische Fabrik Rudisleben, b.H., Arnstadt.**  
 Vertreter: **Spless & Meier, Halle a. S., Frohmoldenstr. 5.**  
 Für Süddeutsch: **A. Böhme.**

**Erdböhrerwerkzeuge**  
 und Bohrröhren sowie einzelne Erdböhrer aller Art zu  
 Bohrungen nach Wasser, Bohle und allen Erdatzen fertig  
 und verfertigt  
**H. Becker, Schmiedemeister, Auguststr. 3**

**Hydra**  
 sind die allein echten.  
 Wissenschaftliche Brochüre kostenfrei. — Alleinige Fabrikanten:  
**G. m. b. H. Arnstadt.**  
 Vertreter: **Spless & Meier, Halle a. S., Frohmoldenstr. 5.**  
 Für Süddeutsch: **A. Böhme.**

**U. Roth's**  
**Cement-Fabrik**  
**CONNERN**  
 (Sachsen-Weimar)

**Erdböhrerwerkzeuge**  
 und Bohrröhren sowie einzelne Erdböhrer aller Art zu  
 Bohrungen nach Wasser, Bohle und allen Erdatzen fertig  
 und verfertigt  
**H. Becker, Schmiedemeister, Auguststr. 3**

**Kein gesundes Vieh**  
**ohne Nährsalze!**  
 Die Thür. Heil- und Nähr-Salze  
 von Bezirksarzt **Oppel**

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

**Morgen Sonntag, Zwei Vorstellungen.**  
4 und 8 Uhr  
Auch nachmittags das gesamte Programm für Familien streng  
dranz gehalten. Kinder halbe Preise.

**Letzter Sonntag des Glanz-Programms.**

**Das weltberühmte  
Moto-Baby!**

Les Niards — Tina Révier — 6 Borussia  
The Morlays — Drawee Frisco & Hambo.  
**Rudolf Mälzer**

Meyer and Mora — Else Gärtner — Der Biograph.  
Montag: Abschieds-Vorstellung.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.

**Montag, den 15. November, abends 8 Uhr**  
Konzert von

**Marie Hildebrand (Gesang)**  
und  
**Alice Landolt (Klavier).**

Lieder: Schubert: Erster Verlust. Suleika. Heidenröseln.  
Raastlose Liebe. Brahms: Dein blaues Auge. Mädchenlied.  
Am Sonntag-Morgen. Ein Wanderer. H. Lisemann (Manu-  
script): Reus. Dornli Jesu. Blüthenfall. Auf einem Kirch-  
turm. Klavierstücke: Bach-Busoni: Präludium u. Fuge  
D-dur. Schumann: Papillons. Chopin: Nocturno Fis-dur.  
Polonaise As-dur. Liszt: Faustwalzer. [7279]

Beethoven-Flügel aus dem Magazin Reinhold Koch.  
Karten zu 3,10, 2,10 u. 1,05 M. in der Hofmusikalienhandlung  
von **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstrasse 38.

**Wintergarten.**

**Montag, den 14. November 1909, abends 8 Uhr**  
im großen Saal

**Grosses Extra-Militär-Konzert,**  
ausgeführt vom Trup.-Korps des 1. Inf.-Regt. Nr. 75.

Nach dem Konzert **Grosser Ball.**

Eintritt einchl. Billetsteuer 35 Pfg. — Karten gültig.  
konzertiert von 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr  
das **erhoffte Künstler-Ensemble** unter  
Leitung des Herrn Konzertmeisters **Kallenberg.** [4935]

**Wein-Restaurant und  
Grand Hotel Berges**

Inh.: Herrn. Berges und Ferd. Hamacher,  
empfiehlt seine ele-  
gantesten Räume zur  
Abhaltung von Fest-  
lichkeiten jeder Art.

**Heute abend:**  
**Künstler-Konzert** im gr. Speise-Saal,  
ausgeführt von dem  
**Salon-Orchester „Electra“** Direktion  
D. Tofellett.

Sonntag: **Diner-Konzert.**

Jeden Dienstag u. Donnerstag **flus a'clock tea.**  
Magdeburgerstr. 65, Tel. 810.

**Reichshof.**  
Täglich Abendkonzert — Derksen-Quartett.

**Triumph-Automat**  
am Leipziger-Turm

hält seine vorz. warmen Getränke, als:  
Kaffee, Schokolade, Kakao, Tee, Bouillon  
und Suppen. **Grog** von Arak  
und Rum, Punsch und Glühwein  
bestens empfohlen.

**Wintergarten, grosser Saal, Vortrag**  
am **Mittwoch, den 17. November 1909, abends 8 Uhr**  
von Ingenieur **Paul Haven**, Halle a. S., über  
**Luftschiffahrt u. Flugtechnik** (mit erklärenden Zeichnungen  
und Modellen).  
Eintrittspreis: Reservierter Platz 1,00 Mk., Vorverkauf 75 Pfg.,  
Saalplatz 75 Pfg., Vorverkauf 50 Pfg.  
Vorverkauf im Vortraglokal sowie in den durch Plakate kenntlich  
gemachten Zigarrengeschäften. [4938]

**Robert Franz-Singakademie**  
(Dirigent: Professor G. Reunke).

**Freitag, den 19. November 1909,**  
abends punkt 6 Uhr in der Marktkirche:  
Geistliche Musik-Aufführung zur Vorfeier des Totensonntags.

**Johannes Brahms:**  
**Ein deutsches Requiem**  
für Soli, Chor und Orchester.

Solisten: Fräulein **Anna Hesse** } aus Berlin.  
Herr **Hermann Weissenborn** } [4945]

Orchester: Die Kapelle des Fü.-Regt. Generalfeldmarschall  
Graf Blumenhal (Magdeb.) Nr. 36.  
Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 M. sowie  
Texte und Musikbücher in der  
**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.**  
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

**Kaisersäle, Donnerstag, 25. Nov., 8 Uhr**

**III. Chopin-Abend** [7442]

**Raoul von Koczalski.**

Konzertflügel „Blüthner“ — Vertreter: **B. Döll.**  
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 M. bei **Heinrich Hothan.**

**Freitag und Sonntag**  
von 7 1/2 Uhr an

**Tulpe Souper-Musik**  
**Sonntag Diner-Musik**  
von 1—3 Uhr.

**Austern und Austerngerichte.**

**Kaisersäle: Mittwoch, den 1. Dezember**

**Tanz- und Rezitations-Abend**  
der 17-jährigen „schönsten Tänzerin der Welt“

**Gudrun Hildebrandt,**  
früher am Königl. Hoftheater in Berlin.  
Moderne und klassische Tänze. — Ernste und heitere Rezitationen.  
Viele prachtvolle Kostüme. — Ueberall sensationelle Erfolge.  
Eintrittskarten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der  
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**

**Krawatten,**  
reife Auswahl, aparte Neuheiten.  
**Gust. Liebermann,** Bernburger-  
strasse 30.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
**Sonntag, den 14. Nov. 1909,**  
nachmittags 3 Uhr:  
6. Fremd-Verh. u. ernsth. Beiten.  
Zum 53. Male:  
**Oberon, König der Elfen.**  
Gr. romant. Feenoper in 4 Akten.  
Musik von G. M. u. Weber.  
Wiesbadener Bearbeitung.  
Inszenierung für die hiesige Bühne:  
Sopr. **M. Richards.**  
Spielleitung: **Léo Roven.**  
Musikalische Leitung: **Ed. Wolff.**  
Nach dem 2. u. 3. Akte läng. Pausen.  
Stofföffnung 2 1/2 Uhr. Anf. 3 Uhr.  
Ende geg. 6 Uhr.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
63. Vorh. im Abouin. 3. Viertel.

**Mignon.**  
Oper in 3 Akten mit Benutzung  
des Goethe'schen Romans „Wilhelm  
Meisters Lehrjahre“ von **Michel  
Caro** u. **Julius Barbier.** Deutsch  
von **Ferdinand Gumbert.** Musik  
von **Ambroise Thomas.**  
Spielleitung: **Léo Roven.**  
Musikalische Leitung: **S. Sauer.**  
Personen:  
**Wilh. Meister** . . . **J. Barré.**  
**Wilhelme**, Schauspielerin **Alte v. Boer**  
**Leontine**, Schauspielerin **Carl Bucha**  
**Georges**, Schauspieler **Carl Bucha**  
**Friedrich** . . . **C. Hammes.**  
**Lothario** . . . **Franz Grant.**  
**Jarno**, Führer einer  
Bogenschieße . . . **H. Humann.**  
**Mignon** . . . **S. Fiebigler.**  
**Antonio** . . . **H. Amberg.**  
**Ein Diener** . . . **H. Vogl.**  
**Couffeur** . . . **Ludw. Frier.**  
Sänger, Schauspieler,  
Solisten u. Damen, Sänger, Soubretten  
und Tänzerinnen.  
Stofföffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. [7407]

Nach Schluss der Vorstellung  
Ereignisse mit kleinen  
Zuschlag im [7181]

**Weinhaus Broskowski.**  
Operngläser bei Trotte, **Volkr. 9/10.**

**Cabaret  
Kaisersäle.**  
Täglich abds. 8 Uhr  
Vorstellung.  
Sente, Sonnabend, d. 13.  
Familien-Vorstellung zu  
ernstigen Eintrittspreisen.

**Gisa Therna.**  
**Alfred Stein.**  
**Paul Flegner.**  
**Lilly Seeborg.**  
**Lori Taller.**  
**Hanny Frey.**  
**Ludwig von Donath.**  
Sänger-  
Kapelle **Laszo.**  
Preise der Plätze:  
Terrasse 1,50 Mk., Sperrsitze  
1.— Mk., Saalplatz 0,75 Mk.

**Americain-Bar.**  
Großabtrieb  
= bis 2 Uhr nachts. =  
Sonntag, den 14. Nov.,  
abends 8 Uhr:  
**Neues Repertoire.**

**Zoolog. Garten.**

**Sonntag, 14. November**  
**Grosses Konzert,**  
ausgeführt vom gesamten  
Orchester des Inf.-Regts.  
Nr. 36 (Leitung: Hpt. Ober-  
musikmeister **O. Wiegert**).  
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende geg. 6 1/2 Uhr.  
Eintrittspreis:  
Crv. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
Bis mittags 12 Uhr:  
Crv. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

**Neues Theater.**  
Direktion: **E. M. Maunther.**  
**Sonntag 4 Uhr** keine Preise  
(30, 45, 70, 105 Pfg.)  
**Relegierte Studenten.**  
Lustspiel von **Roderich Benedix.**  
8: Zum 1. Male: **Koviat!**  
**Bretzenburg** Schauspiel von  
E. Touronnet.

**3 D.**  
19. 11. 09. **M. E. B. Bm.**  
Für Damen und Gelehrte  
erst **Malzucker** 80 Pfg.  
bayer. **A. Trautwein**,  
empfehlen  
Große Ulrichstraße 25.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: **Gustav Poller.** [7469]

**Gastspiel des weltberühmten**  
**Gr. Oberbayer. Bauerntheaters.**  
Dir.: **Michael Dengg** aus Schliersee.  
Sente, Sonnabend, d. 13. Novbr.: **Letzter Abend im**  
**Anzengruber-Cyclus.**  
**„Der Fleck auf der Ehr“**,  
Vollständig in 3 Akten (4 Bildern) von **L. Anzengruber.**  
Sonntag, d. 14. Novbr. nachmittags 4 Uhr:  
**Zu kleinen Familienpreisen!**  
**„Almenrausch u. Edelweiss“**,  
Oberbayer. Charaktergenüße m. Gesang u. Tanz in 5 Aufzügen  
m. teils. Genus. d. gleichn. Erzählung v. **Schmid u. H. Neuerl.**  
I. Rang 1,00, Parterre 0,50, II. Rang 0,30  
echt. hdt. Streuz.  
Kinder halbe Preise! **Erwachsene haben ein Kind frei!**  
Abends 8 Uhr: **Zum 2. Male!**  
**„Die Mörder“**,  
Original-Posse in 3 Akten von **Julius Peschke.**  
Bei der Uraufführung **fürwärtigen Lagerfolg!**

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 14. November, nachm. 1/4 11hr  
**Militär-Konzert**  
der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75.  
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

Saal der Loge „Zu den 3 Degen“, Paradeplatz 4.

**Donnerstag, den 18. November, abends 8 Uhr**  
(Kompositionabend von  
**Fest-Konzert Bruno Heydrich**)  
nabehn 100 Mitwirkende  
zum 10-jährigen Bestehen des **L. Haleschen**, staatl.  
gesehm. Konservatoriums. [4947]

Karten 3,10, 2,10 u. 1,05 M. sind in der Hofmus.-Handlung **Heinrich  
Hothan**, f. Schül. u. Angeh. d. Konservatoriums b. Sekretär zu haben.

**Ibach Zwergflügel**  
nur 1,50 m lang M. 1560.—

**Menzel Weltflügel**  
kleinster Flügel der Welt  
nur 1,39 m lang M. 1100.—

Beide Flügel haben bei kleinstem  
Format eine überraschende herrliche  
Tonfülle.  
Besichtigung ohne Kauf-Verbindlichkeit jederzeit gerne gestattet.

**B. Döll**  
Piano-Magazin, Gr. Ulrichstr. 33/34.  
Fernruf 635.

**Zu Gesellschafts-Festen**  
Pralinee über 100 versch. Sorten, lose und in eleganten Kartons  
zu soliden Preisen, nur reines, feinstes, eig. Fabrikat.  
**Tafel-Dekorationen,** Neuheiten zum  
Füllen.  
Koch- u. Haushalt-Schokoladen, nur rein u. gut, à Pfd. v. 75 Pfg. an,  
mit hervorragenden Füllungen  
im Ausschnitt, täglich frisch,  
à Pfd von Mk. 1,20 an.

**Mandel-Marzipan**  
Althee-Honig-Sonnens gegen Verschleimungen, Husten kräftlich empf.

**Otto Voss** Schokoladenw.-u. Pralineefabrik,  
Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.  
Verpackungsfr. Versand n. auswärts.  
5% Rabatt. Tel. 3414.  
Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.  
Bestellungen in Marzipan-Sachen werden nach Angabe genau  
angefertigt, für Weihnachtszeit jetzt angenommen.

**Elegante Damenporträts**  
fertigt  
**Pleperhoff,**  
Morphot. Poststr. 19.



Provinz Sachsen und Umgebung.

— Was der Provinz Sachsen, 12. November. (Aus der national-liberalen Partei.) Der diesjährige Vertritters- tag der national-liberalen Partei der Provinz Sachsen findet am 6. Dezember in Alfersleben statt.

— Eisenburg, 12. Nov. (Stadtoberordneten- sahlen.) Bei den gestern und heute hier abgehaltenen Stadtoberordnetenwahlen in der letzten Sitzung sämtliche sozialdemokratische Kandidaten mit 100 Stimmen Wehrloß.

— Weiskopf, 12. Nov. (Gehaltsaufbesserung.) In nichtöffentlicher Sitzung beschloffen die Stadtoberordneten eine Neue- regung der Gehälter sowie die Gewährung einer Zulage für alle hiesigen Beamten und Angestellten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Weiskopf, 12. Nov. (Der landwirtschaftliche Ver- ein des Kreises Zeitz) hat in seiner am 9. November in Glaucha abgehaltenen Versammlung einen Vortrag des Obstbau- lehrers Dr. Saffenberg über die „Düngung der Obstbäume im Garten und Feld“ gehalten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

— Vom Broden, 12. November. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Stadtdruck verboten.) Seit dem 11. v. Mts. ist eine Depression vom Eismeer herangezogen, welche sich über ganz Europa ausbreiten dürfte. Solche Depressionen bringen in hiesigen Gegenden in der Regel erfrischende Frost- und Schneefälle mit sich. Diese Regel hat sich auch auf dem Broden wieder bestätigt, indem bei Mittwoch mittag fortgesetzt förmliche Schneefälle bis Nordwestwinden wüthen, welche Schneefälle, Schneeregner und Eiskörner brachten.

Verwaltungsbeamten der Staatsbahn, Herrn Kammerdirektor Raet, begrüßt. Ein kleines Mädchen überreichte der Frau ein Kuchlein. Später dem Bahnübergang war ein Triumpfbogen errichtet worden und hatten sich dort die Herren der Gemeindever- tretung versammelt. Der Amtsvorsteher Schumann hielt eine kurze Begrüßungsansprache. Von der Schule bis zur Schul- freiheit hatten sich die Schulfinder in Festkleidung aufgestellt und empfingen das hohe Paar, das im Halberstadter langsam und nicht- leicht erfreut durch die Reihen fuhr, mit frohem Hurra. Geführt wurden Blumenkränze in den Wagen geworfen und ihm nicht- angenehm. Der Ort ist in der halberstadter, mecklenburger- und braunschweigischen Landesfarben beflaggt. Am Abend wurde dem hohen Paar ein Fackelzug dargebracht. Dem Vernehmen nach hat der Kaiser die Einladung zu der am 15. De- zember in Braunshweig stattfindenden Versammlung ange- nommen.

— Vom Thüringer Wald, 12. Nov. (Schneefälle.) Seit heute mittag herrscht auf dem Thüringer Wald ununter- brochen Schneefälle. Vom Stutenhaus wird telephonisch 35 Zentimeter Schneehöhe gemeldet.

— W. Jena, 12. Nov. (Der Gemeinderat) hat in seiner gestrigen Sitzung in Uebereinstimmung mit dem Gemeinderats- vorstand zu der Anregung des Bezirksdirektors, eine Ge- meindebesetzung auf 12000 Einwohner einzuführen, einen abschließenden Standpunkt angenommen. Nach ein- maliger Beratung der Besetzung, Gemeindeführer und Ortsbürger- einführung des Sanitäts- und Standhaltens mit Ort wurde abgelehnt, dagegen für Mittelunterstützung im Rahmungs- mittel- und Unterstützungsmittel ein erhöhter Betrag bewilligt.

— W. Gera, 12. Nov. (Ereignisse des Schwaberges.) Die Besetzung auf den Geyrhungen. Der Kaiser hat dem Erbprinzen zum gestrigen Tage den Schwarzen Adlerorden verliehen.

— W. Friedrichroda, 12. Nov. (Vor dem Schlichter- richter in Göttingen) kam in zweitägiger Verhandlung die Klage- sache gegen den Fabrikanten Karl Friedrich Dreßler von hier wegen verurtheilter Klage zur Entscheidung. Dreßler hatte am 4. Juni d. J. eine neue Verkaufserlaubnis nach Göttingen mit- genommen, sie dort mit Wein und Selt betrunken gemacht und sie dann nach dem Wege nach Friedrichroda zu verpacken be- trachtet. Er wurde zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

— W. Weimar, 12. Nov. (Das Landesgericht an den Großherzog.) Wie schon gemeldet, soll dem Groß- herzog zu seinem am 4. Januar n. J. stattfindenden Vermählung mit der Prinzessin Alexandra von Sachsen-Meiningen ein Landes- geschenk dargebracht werden. Zur Ausführung dieses Gedankens ist eine Vereinigung von Männern aus allen Teilen des Groß- herzogtums unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters, Ge- meindevorstandes und des Landeskommissars, als Landes- kommissionen. Dieses Komitee hat beschlossen, alsbald im ganzen Lande Sammlungen zu veranstalten und deren Ergebnis am Einigungstage dem neuerwählten Paare unter Beifügung einer Namensliste der Spender als Ehrengabe mit der Bitte zu überreichen, die dargebrachte Summe zu wohltätigen oder gemeinnützigen Zwecken zum Besten des Landes zu verwenden zu wollen. His erste Rate für diese Ehren- gabe hat gestern die Landesversicherungs-Gesellschaft „Union“ 25000 Mark gestiftet.

— Eisenberg, 12. Nov. (Städtisches.) Wie schon mit- geteilt, hat die Regierung es abgelehnt, gegen unteren Bürger- meister ein Disziplinarverfahren einzuleiten, das dieser gegen sich selbst beantragt hatte. Nun haben die Sozialdemokraten im Bürgervereine eine neue Beschwerde gegen die Amtsführung des Bürgermeisters erhoben.

— W. Weiskopf, 12. November. (Großfeuer.) Die große Weiskopfer Mühle ist mit Wohnhaus und mit allem Inventar niedergebrannt.

— W. Hargel, 12. Nov. (Bei der Gemeindevor- stand) wurden die fünf erledigten Mandate hart umstritten. Die Sozialdemokraten gewonnen zwei Sitze.

— Wittenburg, 12. Nov. (Eingebung des alten- burgischen Landtages.) Laut Verfügung des herzog- lichen Gesamtministeriums wird der Landtag des Herzogtums zur Fortsetzung seiner Beratungen auf Dienstag, den 23. No- vember, einberufen.

— W. Wittenburg, 12. November. (Eisenbahn- stras- gend.) Wie der „Vogel“ mit- teilt, hat gestern abend die Frau des Bauarbeiters Hans Schmeier, Bahnhofstrasse Nr. 10 wohnhaft, ihren Mann aus Eifersucht durch zwei Schüsse in den Rücken und Arm so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— W. Hargel, 12. Nov. (Bei der Gemeindevor- stand) wurden die fünf erledigten Mandate hart umstritten. Die Sozialdemokraten gewonnen zwei Sitze.

— Wittenburg, 12. Nov. (Eingebung des alten- burgischen Landtages.) Laut Verfügung des herzog- lichen Gesamtministeriums wird der Landtag des Herzogtums zur Fortsetzung seiner Beratungen auf Dienstag, den 23. No- vember, einberufen.

— W. Wittenburg, 12. November. (Eisenbahn- stras- gend.) Wie der „Vogel“ mit- teilt, hat gestern abend die Frau des Bauarbeiters Hans Schmeier, Bahnhofstrasse Nr. 10 wohnhaft, ihren Mann aus Eifersucht durch zwei Schüsse in den Rücken und Arm so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— W. Hargel, 12. Nov. (Bei der Gemeindevor- stand) wurden die fünf erledigten Mandate hart umstritten. Die Sozialdemokraten gewonnen zwei Sitze.

— Wittenburg, 12. Nov. (Eingebung des alten- burgischen Landtages.) Laut Verfügung des herzog- lichen Gesamtministeriums wird der Landtag des Herzogtums zur Fortsetzung seiner Beratungen auf Dienstag, den 23. No- vember, einberufen.

— W. Wittenburg, 12. November. (Eisenbahn- stras- gend.) Wie der „Vogel“ mit- teilt, hat gestern abend die Frau des Bauarbeiters Hans Schmeier, Bahnhofstrasse Nr. 10 wohnhaft, ihren Mann aus Eifersucht durch zwei Schüsse in den Rücken und Arm so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— W. Hargel, 12. Nov. (Bei der Gemeindevor- stand) wurden die fünf erledigten Mandate hart umstritten. Die Sozialdemokraten gewonnen zwei Sitze.

— Wittenburg, 12. Nov. (Eingebung des alten- burgischen Landtages.) Laut Verfügung des herzog- lichen Gesamtministeriums wird der Landtag des Herzogtums zur Fortsetzung seiner Beratungen auf Dienstag, den 23. No- vember, einberufen.

— W. Wittenburg, 12. November. (Eisenbahn- stras- gend.) Wie der „Vogel“ mit- teilt, hat gestern abend die Frau des Bauarbeiters Hans Schmeier, Bahnhofstrasse Nr. 10 wohnhaft, ihren Mann aus Eifersucht durch zwei Schüsse in den Rücken und Arm so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— W. Hargel, 12. Nov. (Bei der Gemeindevor- stand) wurden die fünf erledigten Mandate hart umstritten. Die Sozialdemokraten gewonnen zwei Sitze.

— Wittenburg, 12. Nov. (Eingebung des alten- burgischen Landtages.) Laut Verfügung des herzog- lichen Gesamtministeriums wird der Landtag des Herzogtums zur Fortsetzung seiner Beratungen auf Dienstag, den 23. No- vember, einberufen.

— W. Wittenburg, 12. November. (Eisenbahn- stras- gend.) Wie der „Vogel“ mit- teilt, hat gestern abend die Frau des Bauarbeiters Hans Schmeier, Bahnhofstrasse Nr. 10 wohnhaft, ihren Mann aus Eifersucht durch zwei Schüsse in den Rücken und Arm so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Am Montag den 15. November beginnt unser diesjähriger

grosser Weihnachts-Verkauf in Damenkonfektion.

Unübertroffen günstige Angebote neuester

Paletots, Kostüme, fert. Kleider, Kostümröcke, Blusen, Abendmäntel etc. Sammet- u. Plüsch-Konfektion. Eleg. Ball- u. Gesellschaftskleider. Kinder- u. Backfisch-Konfektion.

Wir bieten in diesem Jahre Hervorragendes.

Eugen Frey & Co. Halle a. S., Leipzigerstrasse 5. Grösstes Spezial-Damen-Konfektionshaus.







# Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 bringe ich in nachstehender Uebersicht die Einteilung des platten Landes in Wahlbezirke unter gleichzeitiger Benennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie der Wahllokale mit dem Bemerken der Kreiseinwohner, daß die **Erstwahl** für den Reichstag

**am Freitag, den 26. November d. Js., von vormittags 10 bis nachmittags 7 Uhr**

in der Art stattfindet, daß jeder Wähler sich in dieser Zeit in das Wahllokal begibt und den Wahlschettel abgibt, welcher außerhalb des Lokals handschriftlich oder durch Bevollmächtigung mit dem Namen desjenigen versehen sein muß, dem der Wähler seine Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und ohne weitere Kennzeichen sein, sie sollen 9 zu 12 cm groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Versehen umschlage, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben. Sie dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

## Uebersicht

der Wahlbezirke, deren Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie der Wahllokale des platten Landes im Saalkreise.

Nr. des Bezirks	Laufende Nr.	Namen der Ortschaften	Seelenzahl der Orte	Seelenzahl des Bezirks	Wahlort	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter
1	1	Trebnitz u. Wödenitz	601	601	Trebnitz	Wahlhof	Rittergutsbesitzer Roth	Altstiller Naumann
2	2	Beelenlaublingen	1280	1285	Beelenlaublingen	Wahllokal	Kantstet Dieze-Neubeeben	Kaufmann Baumann-Beelenlaublingen
3	3	Dominie Neubeeben	45				Administrator Spaldec	Oekonomie-Inspektor Wendel
4	4	Reppitz	166	166	Reppitz	Siebert'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Ewald	Landwirt Otto Westhorn
5	5	Wankena	289	289	Wankena	Siebert'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Westhorn	Fabrikbesitzer Ernst
6	6	Beesebau	575	575	Beesebau	Wahlhof	Gutsbesitzer Reinecke	Konst. Wehrich
7	7	Wankena	162	162	Wankena	Reinecke'scher Wahlhof	Kaufmann Pariz	Gutsbesitzer W. Markgraf
8	8	Unterpeßzen	495	495	Unterpeßzen	Ritter'scher Wahlhof	Rentier Anke	Gutsbesitzer Gahso Britsch
9	9	Lebendorf	617	617	Lebendorf	Wahlhof	Rentier Stange	Gutsbesitzer Koch
10	10	Rebitz b. C.	496	496	Rebitz b. C.	Wahlhof	Gutsbesitzer Geyenhahn	Gutsbesitzer Kelsch
11	11	Wöbnitz a. L.	388	388	Wöbnitz a. L.	Wahlhof	Gutsbesitzer Wischke	Hädelmeister Gottfr. Keitel
12	12	Wöbnitz	226	226	Wöbnitz	Engler'scher Wahlhof	Hädelmeister Kreutzer	Gutsbesitzer Pauling
13	13	Wankena	149	149	Wankena	Wahlhof	Gutsbesitzer Wischke	Konst. Friedr. Zwanzig
14	14	Stieglitz	161	161	Stieglitz			
15	15	Dalena	246	407	Dalena	Nißner'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Ankefied-Dalena	Gutsbesitzer Karl Köllner-Stieglitz
16	16	Schlettau	380	380	Schlettau	Reberich'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Schnapperette sen.	Gutsbesitzer Kollmann
17	17	Dornitz	541	541	Dornitz	Wahlhof	Gutsbesitzer Warthmann	Gutsbesitzer Gustf. Wuch
18	18	Wankena	228	228	Wankena			Gutsbesitzer C. Wachsleben
19	19	Dominie Rothenburg	124	124	Rothenburg	Kerben'scher Wahlhof	Kaufmann Mercker	Hüttenmeister Ehrhardt
20	20	Dobitz	293	293	Dobitz	Riemann'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Gasse	Konst. Ferd. Dömitz
21	21	Döbel	334	334	Döbel	Lang'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Emil Peter	Gutsbesitzer Karl Köhne
22	22	Reuß	411	411	Reuß	Günther'scher Wahlhof	Gutsbesitzer C. Richter	Gutsbesitzer Köhler
23	23	Deutleben	176	176	Deutleben	Wahlhof	Schmiedemeister Schent	Konst. Otto Rudloff
24	24	Lettau	351	425	Lettau	Wiesbach'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Emil Kunze-Lettau	Gutsbesitzer B. Dornan-Lettau
25	25	Kirchblau	207	207	Kirchblau	Wahlhof	Gutsbesitzer Pfeifer	Gutsbesitzer G. Lummitz
26	26	Mittelblau	183	183	Mittelblau	Wahlhof	Gutsbesitzer Zaenberlich	Konst. Meißner
27	27	Hoheneblau	234	234	Hoheneblau	Wahlhof	Gutsbesitzer Fris. Sarnum	Konst. G. Becker
28	28	Brachwitz	646	673	Brachwitz	Elste'sche Schanwirtsch. d.	Domänenpächter Wenzel	Schulmagister Tag
29	29	Dominie Brachwitz	336	336	Brachwitz			
30	30	Friedrichshörsing	310	646	Döbitz	Weber'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Schülter-Döbitz	Buchhalter Kühne-Friedrichshörsing
31	31	Döbitz	341					
32	32	Naunitz	142	582	Naunitz	Kohr'scher Wahlhof	Defonomeier Wefche-Naunitz	Gutsbesitzer Volke-Günitz
33	33	Wöbnitz	49					
34	34	Höderike	170	778	Wödenau	Gutsbesitzer Strumpf-Wödenau	Gutsbesitzer Henze jun., Wödenau	
35	35	Wödenau	218	880	Wödenau	Rentier Schmidt	Rittergutsbesitzer Henze	
36	36	Wort	779	779	Wort	Gutsbesitzer Siefert-Trebitz a. P.	Gutsbesitzer Trebitz a. P.	
37	37	Wödenau	162	345	Trebitz a. P.			
38	38	Trebitz a. P.	183					
39	39	Wödenau	470	470	Wödenau	Gutsbesitzer Knodde	Händler Braune	
40	40	Wödenau	76	230	Wödenau a. G.	Gottschalk'scher Wahlhof	Maschinenbesitzer Wenzel-Wödenau a. G.	Gutsbesitzer Thormann-Wödenau a. G.
41	41	Wödenau a. G.	154					
42	42	Teicha	574	574	Teicha	Stange'sche Schanwirtsch. d.	Gutsbesitzer Schmidt	Gutsbesitzer Zehle
43	43	Grottsch	282	282	Grottsch	Schanwirtsch. d.	Gutsbesitzer Bruns jun.	Naurmeister Höfke
44	44	Sennewitz	580	580	Sennewitz	Wenzig'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Höfke	Fabrikdirektor Krumbhaar
45	45	Wieslau	352	352	Wieslau	Wödel'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Schmidt	Gutsbesitzer Barth
46	46	Kaltenmarkt	348	348	Kaltenmarkt	Wahlhof	Defonomeier Gubbe	Konst. Webe
47	47	Kroßig	289	419	Kroßig	Rittergutsbesitzer Dr. Neubaur	Rittergutsbesitzer Dr. Neubaur	Konst. Brode
48	48	Rittergut Kroßig	28					
49	49	Werbitz	242	417	Werbitz	Emmer'scher Wahlhof	Buchhalter Rauschenbusch	Konst. Schmeißer
50	50	Rittergut Werbitz	175					
51	51	Rauendorf	705	705	Rauendorf	Wibke'scher Wahlhof	Rentier Zwanzig	Rentier Weßfeld
52	52	Pfeizer	199	199	Pfeizer	Schanwirtsch. d.	Gutsbesitzer Hagedike	Gutsbesitzer W. Brandt
53	53	Petersberg	334	334	Petersberg			Gutsbesitzer C. Kerckhoff-Petersberg
54	54	Petersberg	90	424	Petersberg	Kranke'sche Schanwirtsch. d.	Domänenpächter Besje-Petersberg	Gutsbesitzer C. Kerckhoff-Petersberg
55	55	Wesewitz	157					
56	56	Dachritz	306	463	Dachritz	Wahlhof	Gutsbesitzer Arenis-Dachritz	Gutsbesitzer Pfeffer-Dachritz
57	57	Rehlich	446	446	Rehlich	Wahlhof zum roten Hause	Gutsbesitzer Strumpf	Gutsbesitzer Brömmel
58	58	Brachstede	806	900	Brachstede	Mennecke'scher Wahlhof	Rittergutsbesitzer Georg Maquet	Gutsbesitzer Bennemann
59	59	Rittergut Brachstede	94					
60	60	Hohen	138	256	Hohen	Kreuzmann'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Bunge-Hohen	Rentier Weinhardt-Hohen
61	61	Warp	118					
62	62	Lypin	317					
63	63	Lypin-Freiheit	294	728	Lypin-Freiheit	Siebert'scher Wahlhof	Rittergutsbesitzer von Jackzewski-Lypin-Freiheit	Gutsbesitzer Wald-Lypin
64	64	Reppitz	117					
65	65	Parasdorf	141					
66	66	Zuwenden	269	410	Zuwenden	Wahlhof	Gutsbesitzer Ronnefeld-Zuwenden	Gutsbesitzer Friedrich jun.-Parasdorf
67	67	Obermaischwitz	94					
68	68	Untermaischwitz	159	253	Obermaischwitz	Damm'sche Schanwirtsch. d.	Mag. Kretschmann-Untermaischwitz	Gutsbesitzer Karl Kretschmann-Obermaischwitz
69	69	Lorna	217	217	Lorna	Wahlhof	Rentier Mehe	Gutsbesitzer Schaaf
70	70	Wödenau	407	407	Wödenau	Mehe'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Walter	Gutsbesitzer Schaaf
71	71	Wödenau	252	252	Wödenau	Wahlhof	Gutsbesitzer Schlarik	Gutsbesitzer Jaiper
72	72	Eismannsdorf	764					
73	73	Riemberg	60	824	Riemberg	Reubner'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Ernst Reif	Kaufmann Wilsch-Oto
74	74	Rittergut Riemberg	60					
75	75	Dammendorf	374	401	Dammendorf	Weiser'scher Wahlhof	Rittergutsbesitzer Dr. Humbert	Müllermeister C. Krüger
76	76	Dammendorf	421	421	Dammendorf	Häber'scher Wahlhof	Rittergutsbesitzer Hipp	Stellmachereimer Mehe
77	77	Schwarz	335	335	Schwarz	Jantsch'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Keitel	Gutsbesitzer Otto Krenemann
78	78	Spitzenort	367					
79	79	Rittergut Spitzenort	113	921	Rosenfeld	Scholz'scher Wahlhof	Güterdirektor Scholz-Rosenfeld	Gutsbesitzer Hoffmann-Rosenfeld
80	80	Rosenfeld	441					
81	81	Wödenau	205	205	Wödenau	Ziesch'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Elfe	Gutsbesitzer Büpfe
82	82	Wödenau	275	275	Wödenau	Wahlhof	Wödenauer'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Lemisch
83	83	Wödenau	585	585	Wödenau	Gotsche'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Schfarth	Gutsbesitzer Gotsche
84	84	Wödenau	438					
85	85	Wödenau	47	475	Wödenau	Koch'sche Schanwirtsch. d.	Gutsbesitzer Schönbrodt-Wödenau	Gutsbesitzer Zwanzig-Wödenau
86	86	Wödenau	222	222	Wödenau	Schanwirtsch. d.	Gutsbesitzer Winter	Gutsbesitzer Triele
87	87	Wödenau	2425	2425	Wödenau	Wahlhof zum Deutschen Kaiser	Gutsbesitzer Berndt	Fabrikbesitzer Walter Swan
88	88	Wödenau	643					
89	89	Wödenau	111	753	Wödenau	Seibke'scher Wahlhof	Rittergutsbesitzer Doek	Konst. Friedr. Seile
90	90	Wödenau	856	856	Wödenau	Richter'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Buch	Rittergutsbesitzer Doeker
91	91	Wödenau	503	503	Wödenau	Dorenberg'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Kunze	Gutsbesitzer Keitel
92	92	Wödenau	1697	1745	Wödenau	Hübner'sche Schanwirtsch. d.	Fabrikbesitzer Berndt	Defonomeier Inspector Rahe
93	93	Wödenau	2917	2217	Wödenau	Wahlhof zum Palmbaum	Gutsbesitzer Denze	Gutsbesitzer Hoff
94	94	Wödenau	605	605	Wödenau	Reiser'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Schulze	Gutsbesitzer E. Dage
95	95	Wödenau	1085	1085	Wödenau	Wödenauer'scher Wahlhof	Rittergutsbesitzer Kersten	Gemeindevorsteher Postte
96	96	Wödenau	829	829	Wödenau	Wahlhof	Gutsbesitzer Kreime	Gutsbesitzer Wagner
97	97	Wödenau	242	242	Wödenau	Schaaf'scher Wahlhof	Gutsbesitzer Kreime-Capellenende	Schneidemeister Hoffe-Burg b. R.
98	98	Wödenau	118	390	Wödenau	Wahlhof		
99	99	Wödenau	789					
100	100	Wödenau	49	808	Wödenau	Heinert'scher Wahlhof	Rittergutsbesitzer Leuthäuser	Gutsbesitzer Hoffmann-Wödenau

